

Walle, Walle...

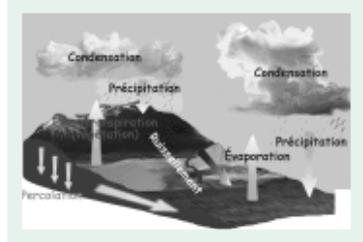
Kaum fällt es auf unseren Boden, versickert es auch schon in der Erde – und quillt dann weiter unten wieder hervor.

... Manche Strecke

Um das Wasser optimal auszunutzen, wird es aufgefangen, nach oben befördert, gespeichert und an verschiedene Benutzer verteilt.

Verbindendes Element der Welt...

Weder verloren gehen noch erschaffen werden kann dieses wertvolle Gut. Es kommt entweder in flüssiger (Wasser), fester (Eis) oder Gasform (Dampf) vor, ist Teil eines umfassenden Zyklus und ständig unterwegs: im Boden, in den Lebewesen, alleine als Wasserlauf, See oder Ozean oder in der Luft, vom Winde verweht.



Der Wasserzyklus

Auf unserem Kalkboden versickert es so rasch über Risse und Spalten im Boden, dass es nicht natürlich gefiltert wird.

Wasser in seiner natürlichen Form...

Da der Boden in unserem Gebiet sehr durchlässig ist, kann das Wasser nur schwer genutzt werden. Dabei ist es für die ersten Bewohner auf dem Pleigne-Plateau so wichtig!

Wasserverwendungen:

Getränk,
Essen,
Vieh,
Gemüsegarten,
Hygiene,
Wäsche,
Treibkraft,
Zeremonien,
Feuerbrand usw.

Um über eine ausreichende Menge Wasser zu verfügen, musste die wertvolle Flüssigkeit aufgefangen und gespeichert werden:

In Pleigne wurde das Wasser in Zisternen oder Brunnenschächten gespeichert.



Ein ehemaliger Wasserspeicher

Für diese Bedürfnisse wurde früher 5 Mal weniger Wasser pro Person verbraucht als heute!

Vom Auffangen bis zum Verteilen...

Moderne Methoden erleichtern heute das Auffangen, Pumpen, Speichern und Verteilen von Wasser an alle Bewohner... und Tiere, bis auf die Weiden hinaus. Zur Versorgung des Wassernetzes wird das Quellwasser abgefangen und nach Gebrauch wieder in den Fluss La Lucelle (Lützel) gelassen - aber natürlich erst nach dem obligaten Durchlauf durch die Abwasserreinigungsanlage (ARA, 1967 gegründet)!

Das ist einfacher so...



Die wichtigsten Etappen: Pumpstation, Reservoir... und ARA

Aber Achtung, Wasser soll trotzdem nicht vergeudet werden! Zurzeit werden 160 Liter Wasser pro Einwohner pro Tag verbraucht.